

## Rehabilitation/ Behandlungskosten

### Kann ich das Knie sofort belasten?

Schon unmittelbar nach der Implantation beginnen die begleitenden physiotherapeutischen Maßnahmen zur Unterstützung des Heilungsprozesses. Über einen Zeitraum von mehreren Wochen werden die Belastung und der Bewegungsumfang des Knies schrittweise auf das Normalmaß erhöht. Ihr Arzt wird mit Ihnen einen detaillierten und an Sie angepassten Rehabilitationsplan besprechen.

### Zahlt meine Krankenkasse die Behandlung?

Bitte besprechen Sie die Frage der Kostenübernahme einer Behandlung mit ACTIFIT® mit Ihrem Arzt. Er wird Ihnen die nötigen Informationen zu den Behandlungskosten zur Verfügung stellen.

## Die Vorteile von ACTIFIT® auf einen Blick

- \* Die Behandlung von Meniskusschäden mit ACTIFIT®, dem neuen, synthetischen, bioabsorbierbaren Meniskusimplantat, ist eine Investition in Ihre Zukunft.
- \* Sie werden mit einem neuartigen, innovativen Implantat behandelt.
- \* ACTIFIT® ist bioabsorbierbar und regt das Gewebewachstum in dem geschädigten Meniskusbereich an.
- \* Wo das verletzte Gewebe entfernt und von ACTIFIT® ersetzt wurde, kann sich neues meniskusähnliches Gewebe bilden.
- \* Mit der Zeit wird ACTIFIT® vom Körper ab- bzw. umgebaut.
- \* Die Gelenkfunktion kann verbessert oder wiederhergestellt werden.
- \* Linderung der Schmerzen.
- \* ACTIFIT® kann Patienten mit Meniskusverletzungen dabei helfen, wieder ein aktives und beschwerdefreies Leben zu führen.

**ORTEQ**®  
SPORTS MEDICINE



**ORTEQ**®  
SPORTS MEDICINE

10 GREYCOAT PLACE, LONDON SW 1P 1SB  
TELEPHONE: +44 (0)20 7960 6070 - FAX: + 44 (0)20 7960 6100  
E-MAIL: INFO@ORTEQ.COM

[www.orteq.com](http://www.orteq.com)

Weitere Informationen finden Sie unter [www.actifit.org](http://www.actifit.org)



Patienten-Information  
**ACTIFIT**®

Bioabsorbierbares Meniskusimplantat



## Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient.

Ihr Arzt hat bei Ihnen eine Meniskusverletzung diagnostiziert. Diese Meniskusverletzung verursacht möglicherweise Schmerzen und Schwellungen in Ihrem Kniegelenk und kann Folgeerkrankungen mit sich bringen.

### Wie funktioniert der Meniskus?

Die Menisken sind zwei äußerst wichtige, halbmondförmige Knorpelscheiben zwischen dem Oberschenkel (Femur) und dem Unterschenkel (Tibia). Sie erfüllen zahlreiche Funktionen.

- Sie helfen, das Körpergewicht auf eine größere Fläche des Unterschenkels zu verteilen.
- Sie wirken als Stoßdämpfer und tragen zur Stabilisierung des Kniegelenks bei.
- Sie helfen, die Gelenkschmiere auf den Knorpelflächen von Unter- und Oberschenkelknochen zu verteilen.

Im Normalfall sind die Menisken sehr robust. Wenn sie jedoch überdehnt oder zu stark belastet werden, kann dies zum Einreißen des Meniskus führen.

### Verletzungen im Knie

Die häufigsten Verletzungen im Knie betreffen die Kreuzbänder, die Gelenkknorpel und die Menisken. Ein verletzter, eingerissener Meniskus ist meist nicht in der Lage von sich aus zu heilen.

### Gibt es eine besondere Problemstellung bei Meniskusverletzungen?

Die anatomischen Voraussetzungen des Meniskus geben den Behandlungsansatz bei Meniskusverletzungen vor. Ist der Meniskus in einem durchbluteten Bereich verletzt, kann der Riss evtl. mit Hilfe einer Naht oder einer Fixierung repariert und der Meniskus somit erhalten werden. Ca. 80 % der Verletzungen ereignen sich jedoch im inneren, nicht durchbluteten Bereich des Meniskus, wo eine Heilung nach Refixierung schwierig ist.

### Mögliche Behandlungen

#### Bisherige Behandlung bei besonderer Problemstellung

Für die Behandlung des Meniskus in einem nicht durchbluteten Bereich gibt es bisher nur eine chirurgische Möglichkeit: Das beschädigte Gewebe wird im

Zuge einer partiellen Meniskektomie (Entfernung des verletzten Meniskusbereichs) entnommen. Es wird dabei versucht den Meniskus nur teilweise zu entfernen, um möglichst viel funktionstüchtiges Meniskusgewebe zu erhalten. Die Entfernung von Meniskusanteilen verändert jedoch immer die Druckverteilung im Gelenk. Diese erhöhte Belastung im verringerten Kontaktbereich der Knorpelflächen kann zu degenerativen Veränderungen im Gelenkknorpel führen. Schmerzhafte Gelenkentzündungen verbunden mit einem vorzeitigen Gelenkverschleiß sind die Folge. Eine Knieendoprothese steht häufig am Ende dieses Weges.

Das gewachsene Bewusstsein für diese etwaigen mittel- und langfristigen Folgen der teilweisen Entfernung des Meniskus führte zu der Forderung nach einem geeigneten Ersatzmaterial, einem Implantat, das die Funktion des verlorenen Meniskusgewebes übernehmen kann.

#### Behandlung mit ACTIFIT®

ACTIFIT® ist ein neuartiges Implantat, welches Patienten mit irreparablen

Meniskusverletzungen dabei helfen kann, wieder ein aktives und beschwerdefreies Leben zu führen. Es ist für Patienten geeignet, bei denen Teile des Meniskus entfernt werden mussten oder müssen. ACTIFIT® entspricht der Form der körpereigenen Menisken und kann sowohl bei Verletzungen des Innenmeniskus als auch bei Verletzungen des Außenmeniskus eingesetzt werden.

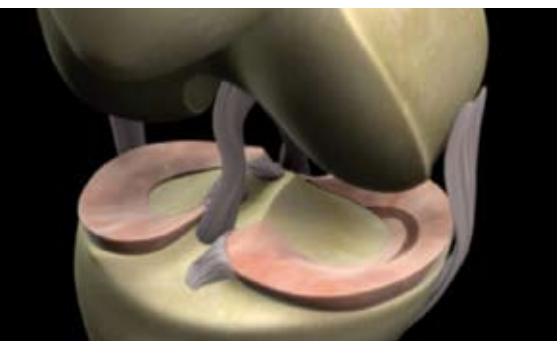
### ACTIFIT®

#### Ablauf der Behandlung

Während einer Arthroskopie (Gelenkspiegelung) wird zunächst der geschädigte, verletzte Bereich des Meniskus entfernt. Anschließend wird die Größe des Defekts gemessen und das Implantat entsprechend zugeschnitten. Dann wird es in die entstandene Lücke eingepasst und festgenäht.

#### Wie wirkt ACTIFIT®?

ACTIFIT® besteht aus einem offenporigen, synthetischen Material. Das Material ist bioabsorbierbar und regt das Gewebewachstum in dem geschädigten Meniskusbereich an. Blutgefäße und Zellen wachsen in die schwammartige Gerüststruktur des Materials ein. Wo das verletzte Gewebe entfernt und von ACTIFIT® ersetzt wurde, kann sich mit Hilfe des Implantates neues meniskusähnliches Gewebe bilden. ACTIFIT® wird mit der Zeit vom Körper ab- bzw. umgebaut und das neugebildete Gewebe übernimmt die Funktionen des Meniskus.



Beispiel für einen Meniskusriss

ACTIFIT®-Implantat



ACTIFIT® wird auf die passende Größe zugeschnitten und in die entstandene Lücke eingebracht.

ACTIFIT® wird mit dem restlichen Meniskusgewebe fest verbunden.

Mikroskopische Aufnahme der offenporigen Struktur.

